TOP 08 - Zielsetzung Radwege in und um Klein Rodensleben –

1. Zuarbeit zur Fortschreibung in 2022

Allgemeine Informationen zum TOP 8 der Ortschaftsratssitzung am 28.10.2021

Bezugnehmend auf den Stadtratsbeschluss BV-BM Nr.: 176/BM/19-24“ vom 08.07.2021, der in der ORS vom 10.06.21 behandelt wurde, informiere ich über folgende Ergänzung:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, eine konkretisierende Fortschreibung bis zum 31.12.2022 zu erarbeiten“

In diesem Zusammenhang sollte der Ortschaftsrat Klein Rodensleben seine Schwerpunkte und Prioritäten aufzeigen bzw. für die Fortschreibung des Radwegeausbaus benennen. Es sei hier aber auch gleich noch einmal darauf hingewiesen, dass Klein Rodensleben ausschließlich über die Landesstraßen L46 und L49 verkehrstechnisch angebunden ist. Somit liegen straßenbegleitende Radwege hier nicht in unserer (Stadt Wanzleben - Börde) Verantwortung und Zuständigkeit. Dennoch bin ich der Auffassung, dass sich die Ortschaft dahingehend positioniert, wie und wo eine Anbindung des Ortes Klein Rodensleben für Radfahrer an bestehende Radwegenetze, Verkehrsknoten sowie öffentliche und städtische Einrichtungen aussehen kann bzw. erfolgen sollte.

1. Im Radwegebedarfsplan des Landes Sachsen-Anhalt (Stand 12/16) sind entlang der L46 die Verbindungen Wanzleben-Domersleben und in Fortsetzung Domersleben-Klein Rodensleben vorgesehen, wobei mit einer Umsetzung erst nach 2030 zu rechnen ist. Diese würden dann weitestgehend den Anschluss zum Radwegenetz entlang der B1 Irxleben-Eichenbarleben herstellen. Dazu gehört dann auch die Möglichkeit, entsprechend des Punktes 5.3.2 des Stadtratsbeschlusses (SRB), die grundstückstechnischen Voraussetzungen für einen Radweg zwischen Klein Rodensleben und dem Bahnhof Wellen zu schaffen und damit tatsächlich den Lückenschluss für eine landesstraßenbegleitende, fahrradtechnische Anbindung von Wanzleben bis zur B1 vorbereiten. Die zuständigen Fachabteilungen unserer Verwaltung möchten diese Aspekte bei der Fortschreibung des Radwegeausbaues berücksichtigen, aufnehmen und bei den übergeordneten Gremien in Kreis und Land vertreten.
2. Der unter Punkt 5.3.2 des SRB genannte vorhandene Radweg von Klein Rodensleben nach Hohendodeleben (Feldweg) ist nur unter Vorbehalt als solcher nutzbar! Die Oberflächenbeschaffenheit im Verlaufe dieses Feldweges ist sehr unterschiedlich und auf weite Strecken nicht fahrradtauglich. Somit ist die örtliche Verbindung Klein Rodensleben/Hohendodeleben bei der Fortschreibung neu zu definieren bzw. inhaltlich zu überarbeiten. Ein Ausbau bzw. eine fahrradfreundliche Erhaltung des Feldweges liegt durchaus nicht nur im Interesse unserer Schulkinder zum Erreichen der Grundschule in Hohendodeleben, sondern auch der fahrradfahrenden Einwohner beider Orte, zumal Hohendodeleben eine Fahrrad-Anbindung zur Landeshauptstadt hat!
3. Eine innerörtliche Ausweisung von Radwegen wäre aus sicherheitstechnischen Gründen sicher erforderlich und wünschenswert, auf Grund fehlender, freier Flächen aber wohl kaum umsetzbar. Dennoch wäre zu prüfen, inwieweit jeweils ab Ortseingang (von Domersleben bzw. von Wellen kommend), wenn die Maßnahmen zu

1. anstehen, der Radweg in die Ortslage fortgeführt werden kann, um Gefahrenmomente beim Verlassen des Radweges auf die Landesstraßen zu reduzieren.

Norbert Hoße

OBM Klein Rodensleben